

denken Sie doch: ich habe gewettet. (Leise.) Jetzt sagst Du: Nein, Durchlaucht, ich kann solch' halbsbrecherisches Wagniß unter keinen Umständen zulassen.

Saßlacher. Nein, Durchlaucht, ich kann solch halbsbrecherisches Wagniß unter keinen Umständen zulassen.

Mr. Robinson (auf die Beiden zugehend und den Hut ein wenig lüftend). **Wister Robinson.**

Weilburg (zu Saßlacher). Stell' mich vor.

Saßlacher. Hab' die Ehre, Ihnen den jungen Prinzen von — von —

Weilburg (leise). **Wildenstein.**

Saßlacher. — von Wildenstein vorzustellen.

Weilburg. Ha — freut mich sehr. Sie sind ein Engländer — vielleicht gar ein Mitglied vom Alpenklub. Ihre ruhmreiche Nationalität leistet im Bergklettern ja mehr, als die Alpenbewohner selbst. Bitte, urtheilen Sie als Sachverständiger. Ich habe eine Wette gemacht, jenen Felsen dort zu erklettern und in einer Stunde zurück zu sein — aber mein junger Mentor, der Professor Dunkelberger, will es mir nicht erlauben. Er meint, es sei zu gefährlich.

Saßlacher. Nein — Durchlaucht — es ist wirklich viel zu gefährlich.

Mr. Robinson (vorstellend). Er. Durchlauchtigkeit, Mylord Prinz von Wildenstein, Professor Dunkelberger — **Mistres Robinson, Miß Ellen Robinson.** (Er zieht seinen Rock aus.) Ich werde die Kette vor Ihnen gewinnen, Mylord. (Er beginnt zu klettern und verschwindet hinter der Coullisse rechts.)

Dehuter Austritt.

Die Vorigen, ohne Mr. Robinson.

Weilburg (zu Saßlacher). Jetzt giebst Du der Alten Deinen Arm und führst sie dort an's Ufer. (Laut.) Meine Damen, ich schätze mich glücklich, Ihnen als ein halber Landsmann gegenüber treten zu können. Die Wildensteins waren immer in Familienverbindung mit England. Meine Großmutter war z. B. eine geborene Pembroke.

Mrs. Robinson. Sehr schmeichelbar, Mylord — auch wir sind halbe Germanen. Meine Tante ist an eine deutsche Fruchthänd — Gutsbesitzer verheirathet.

Häslacher. Darf ich wohl der gnädigen Frau meinen Arm zu einem Spaziergang am Seeufer bieten?

Mrs. Robinson. Sehr schmeichelbar. (Mistress Robinson und Häslacher ab.)

Elfter Auftritt.

Weilburg. Ellen.

Weilburg. Mein Fräulein —

Ellen. Mein Herr —

Weilburg. Wollen wir nicht etwas zurückbleiben und hier die romantischen Felsparthien bewundern? (Für sich.) Himmel — sie ist zehnmal schöner, als ich gedacht hatte.

Ellen. Wollen wir nicht meiner Mutter folgen?

Weilburg. O, lassen Sie uns einen Moment allein bleiben. (Für sich.) Welche Augen!

Ellen. Ich bin's zufrieden.

Weilburg. Ich möchte ein paar leise Worte mit Ihnen sprechen, schöne Engländerin.

Ellen. Ich auch mit Ihnen, mein Herr.

Weilburg. Sie auch mit mir? — ah —

Ellen. Ich wollte Ihnen sagen, daß es von einem guten Kopfe zeugt, die Schwächen der Menschen zu errathen — daß es aber kein gutes Herz verräth, dieselben zu benutzen.

Weilburg. Wie kommen Sie darauf?

Ellen. Sie haben sich selbst zum Prinzen gemacht.

Weilburg. Wer sagt Ihnen, daß ich's nicht bin?

Ellen. Ich habe Sie in Interlaken gesehen.

Weilburg. Sehr schmeichelhaft — aber warum soll ich deswegen kein Prinz sein können?

Ellen. Meine Eltern sind ganz vortreffliche Menschen, aber sie haben die Schwäche, den Umgang mit der Aristokratie zu suchen. Ich sah, wie Sie dort diese Schwäche